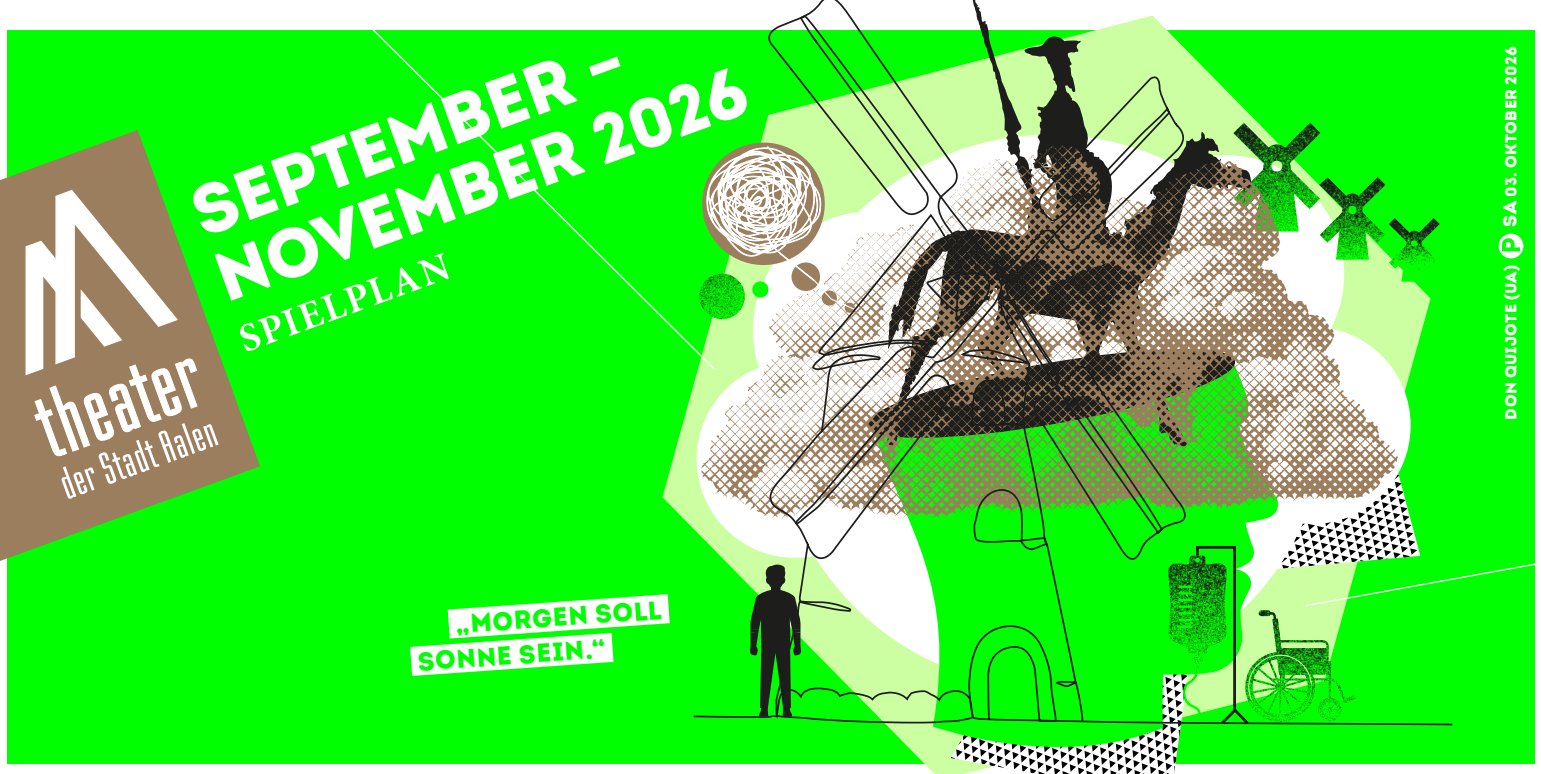




SEPTEMBER 2026

17	DO 17 Uhr Landesgartenschau Ellwangen	» RILKE IM GARTEN Gastspiel auf der Landesgartenschau Ellwangen (Tickets über den Veranstalter) zum letzten Mal!
19	SA 10.30 Uhr Aalener Innenstadt	» UMZUG ZUR SPIELZEIT 2026/2027 „ES IST WAS WA(H)R“
27	SO 15 Uhr Altes Rathaus	▲ FREDERICK PREMIERE mit anschließender Premierenfeier

OKTOBER 2026

02	FR 15–17 Uhr KUBAA-Foyer	» THEATERCAFÉ „DAS GROßE LÄCHELFEST“
03	SA 20 Uhr KUBAA	» DON QUIJOTE (UA) Uraufführung mit anschließender Premierenfeier
04	SO 19 Uhr KUBAA – Westhof	» KULTUR AM FEUER
09	FR 20 Uhr KUBAA	» DON QUIJOTE (UA)
10	SA 20 Uhr KUBAA	» DON QUIJOTE (UA) im Rahmen der KUBAA-Saisoneroöffnung
17	SA 20 Uhr KUBAA	» STIMMEN DER UKRAINE eine musikalische Reise durch die Literatur der Ukraine
20	DI 19 Uhr Altes Rathaus	» DER KRIEG UND SEINE GESCHÄFTE ein literarisch-musikalisch-szenischer Abend rund um Schubarts „Kaplied“
22	DO 20 Uhr KUBAA	» WEIHNACHTEN AUF DEM BALKON Wiederaufnahme
23	FR 20 Uhr KUBAA	» WEIHNACHTEN AUF DEM BALKON
24	SA 20 Uhr KUBAA	» WEIHNACHTEN AUF DEM BALKON
25	SO 15 Uhr Altes Rathaus	» FREDERICK
	19 Uhr KUBAA	» WEIHNACHTEN AUF DEM BALKON

30	FR 20 Uhr KUBAA	» DON QUIJOTE (UA)
31	SA 20 Uhr KUBAA	» DON QUIJOTE (UA) im Rahmen des Bühnenerlebnis-Angebots (Kulturamt der Stadt Aalen)

NOVEMBER 2026

06	FR 15–17 Uhr KUBAA-Foyer	» THEATERCAFÉ „STERNENSTAUB UND KINDERTRÄUME“
07	SA 20 Uhr Altes Rathaus	» ARENDT DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN PREMIERE mit anschließender Premierenfeier
08	SO 18 Uhr KUBAA	» MAHNWACHE
	19 Uhr Altes Rathaus	» ARENDT DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN
13	FR 20 Uhr Altes Rathaus	» ARENDT DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN
14	SA 20 Uhr Altes Rathaus	» ARENDT DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN
15	SO 15 Uhr KUBAA	» GANGSTA-OMA PREMIERE mit anschließender Premierenfeier
20	FR 20 Uhr Altes Rathaus	» ARENDT DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN
21	SA 20 Uhr Altes Rathaus	» ARENDT DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN
22	SO 15 Uhr KUBAA	» GANGSTA-OMA
27	FR 20 Uhr Altes Rathaus	» ARENDT DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN
28	SA 20 Uhr Altes Rathaus	» ARENDT DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN
29	SO 15 Uhr KUBAA	» GANGSTA-OMA im Rahmen der KUBAA-Adventswoche

SPIELOORTE	» LANDESGARTENSCHAU ELLWANGEN Versch. Eingänge 73479 Ellwangen
» KULTURBAHNHOF (KUBAA) Georg-Elser-Platz 1 73431 Aalen	
» ALTES RATHAUS Marktplatz 4 73430 Aalen	

EXTRAS



OFFIZIELLER TEIL
des Veranstaltungsprogramms

RILKE IM GARTEN
EIN MALERISCHER SPAZIERGANG DURCH DIE LANDESGARTENSCHAU

Am 17. September sind wir ein letztes Mal auf der Landesgartenschau in Ellwangen zu Gast. Mit „Rilke im Garten“ laden wir Sie ein, an verschiedenen Orten des Geländes gemeinsam mit dem Ensemble, den Musikern Bolz & Knecht sowie bildenden Künstler*innen dem Alltag zu entfliehen.

17. September 2026, 17 Uhr | Landesgartenschau Ellwangen



ES IST WAS WA(H)R

SPIELZEITUMZUG 2026/2027

Der jährlichen Tradition folgend, sind wir für Sie am 19. September in der Aalener Innenstadt unterwegs und stellen die neue Spielzeit 2026/2027 vor, die unter dem Motto „es ist was wa(h)r“ steht. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einer offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer vor dem Aalener Rathaus und bewegen uns dann quer durch die Aalener Straßen bis hin zum Endpunkt am Alten Rathaus. Das Ganze wird musikalisch begleitet von der Jugendkapelle der Musikschule der Stadt Aalen.

19. September 2026, 10.30 Uhr | Rathaus Aalen und Innenstadt

THEATERCAFÉ

Ab Oktober öffnet sich wieder die Tür des Theatercafés! Hier können Kinder ab drei Jahren das Thema kreativ entdecken. Zwischen durch kann sich am KUBAA Kiosk Samocca gestärkt werden.

Pro Kind fällt ein Materialkostenbeitrag von 5 € an. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Erziehungsberechtigten.

Anmeldung & Vorverkauf an der Theaterkasse

im Alten Rathaus (kasse@theateraalen.de, 07361 – 522600).

02. Oktober 2026, 15–17 Uhr
„Das große Lächelfest – ein fröhlicher Familientag zum Tag des Lächelns“
KUBAA-Foyer

06. November 2026, 15–17 Uhr
„Sternenstaub und Kinderträume – eine Reise zu Sternen, Planeten und fernen Galaxien“ | KUBAA-Foyer

KULTUR AM FEUER
GESCHICHTEN, DIE FUNKEN SPRÜHEN
Verbringen Sie am 04. Oktober einen gemütlichen Herbstabend am Lagerfeuer mit uns! Wir laden alle abenteuerlustigen Bürger*innen zum gemeinsamen Lauschen von Geschichten und Musik ein. Also: Schnappen Sie sich wetter- und feuerfeste Kleidung (Funkenflug ist garantiert!) und dann bis bald am Feuer!
Anmeldung & Vorverkauf an der Theaterkasse im Alten Rathaus (kasse@theateraalen.de, 07361 – 522600).

04. Oktober 2026, 20 Uhr | Westhof des KUBAAs

KLANG. BÜHNE. LEINWAND.
DER GROßE SAISONAUFTAKT IM KUBAA
Mit einem Tag voller Musik, Theater und Kino startet der Aalener KulturBahnhof am Samstag, 10. Oktober 2026 in die neue Kultursaison. Beginn ist um 10 vor 10 mit einem 10-Stunden-Konzert, genauer: mit einem Klaviermarathon der Musikschule & Jazz. Außerdem gibt es ein Kinoabenteuer, Spielwelten für Klein und Groß, Snacks und Drinks. Um 20 Uhr präsentiert das Theater mit „Don Quijote“ nicht nur einen Klassiker, sondern sehr heitere Ansichten auf die Alterskrankheit Demenz und darauf, wie uns die Fantasie große Freiheit schenken kann.



Im anschließenden „Theater trifft...“ sind alle eingeladen, die Gedanken zu vertiefen und ihren Freiheiten nachzuspüren.
Weitere Informationen unter kubaa-aalen.de.

10. Oktober 2026, ab 09.50 Uhr | KUBAA

STIMMEN DER UKRAINE
EINE MUSIKALISCHE REISE DURCH DIE LITERATUR DER UKRAINE
Seit dem Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine ist die Welt eine andere. Doch was wissen wir wirklich über die Ukraine – abseits der täglichen Schreckens-

meldungen? Die Berliner Schauspielerinnen Jan Uplegger und Mareile Metzner nehmen Sie mit auf einen literarischen Streifzug durch die Ukraine. Musikalisch stimmen ein in diese Reise die ukrainischen Sängerinnen Nataliia Kuprynenko, Iryna Lazer und Iryna Razin, begleitet von dem herausragenden Jazzpianisten Yuriy Seredin. So entsteht ein atmosphärisch dichtes Porträt dieses Landes im Herzen Europas. Im Anschluss findet ein Nachgespräch mit den Beteiligten statt.



Eine gemeinsame Veranstaltung von Gegen Vergessen – für Demokratie Regionalgruppe Ostwürttemberg, dem Deutsch-Ukrainischen Verein Aalen und dem Theater der Stadt Aalen.

17. Oktober 2026, 20 Uhr | KUBAA-Theatersaal

DER KRIEG UND SEINE GESCHÄFTE
EIN LITERARISCH-MUSIKALISCH-SZENISCHER ABEND RUND UM SCHUBARTS „KAPLIED“
Schubart schrieb sein „Kaplied“ zum Abschied der 3.200 Soldaten, die 1787 vom württembergischen Herzog an die Niederlande zur Sicherung der Kolonie am Kap der guten Hoffnung verkauft wurden. Nur 100 kamen zurück, der Herzog verdiente 900.000 Reichstaler. Dieser Fall wird anhand von Texten und Liedern – von Schubart, Schiller, Heine und Kleist – rekonstruiert und inszeniert. Zudem zeigt ein Blick in die neueste Kriegsliteratur, dass die Fragen der alten Dichter tagesaktuell sind: Was ist der Wert eines Soldaten? Und wer sind die Profiteure des Krieges?
In Kooperation mit der Schubart-Gesellschaft

20. Oktober 2026, 19 Uhr | Altes Rathaus

MAHNWACHE AM VORABEND DES 9. NOVEMBERS
Zum Gedenken an die Novemberpogrome 1938 lädt das Netzwerk für Demokratie im Ostalbkreis alljährlich zu einer Mahnwache ein. 2026 steht jüdische (Exil-)Lyrik im Mittelpunkt, die mit Musik und Kunst untermalt an Verfolgung, Flucht und Widerstand im Nationalsozialismus erinnert.
Weitere Informationen sind zeitnah auf unserer Website zu finden.

8. November 2026, 18 Uhr | KUBAA, 2. Programmteil ab 19 Uhr an der VHS Aalen



Stadtwerke Aalen

Für Sie am Werk.

Exklusive Vorteile genießen.

Über 35.000 Kunden profitieren bereits von exklusiven Vorteilen der SWA-Kundenkarte.

www.sw-aalen.de | service@sw-aalen.de | 07361 952-255



PREMIEREN SEPTEMBER – NOVEMBER



„ICH SAMMLE FARBEN,
DENN DER WINTER
IST GRAU.“

FREDERICK

VON LEO LIONNI

MIT Valeria Prautsch oder Alexandra Stölzl

REGIE Fabian Eberhardt

KOSTÜM Stephanie Krey | DRAMATURGIE Ella Elia Anschein

Der Winter naht. Alle Feldmäuse arbeiten Tag und Nacht, sammeln Körner und Nüsse, Weizen und Stroh. Alle bis auf Frederick. Er sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter, das sind seine Vorräte für die kalten, grauen und langen Wintertage. Doch damit eckt er an bei den anderen. Sie finden ihn faul und fragen sich, was er im Winter essen wird. Ob er sich davon beeindrucken lässt?

PREMIERE 27. September 2026, 15 Uhr | Napoleonzimmer im Alten Rathaus

AB
3
JAHREN

DON QUIJOTE

SCHAUSPIEL MIT MUSIK UND SCHATTEN NACH MIGUEL DE CERVANTES

MIT Arwid Klaws, Bernd Tauber, Hugo Ziegler und einem Kind
SCHATTENTHEATER Robert Buschbacher, Anne Brüssau
MUSIK Aitor Reynders | FASSUNG UND REGIE Jan Jedenak
KOMPOSITION Marijn Simons | CO-REGIE UND DRAMATURGIE Tonio Kleinknecht | AUSSTATTUNG Jan Jedenak, Stephanie Krey
BAU UND ENTWICKLUNG SCHATTENFIGUREN Robert Buschbacher
DRAMATURGIE Tina Brüggemann

Wer träumt nicht davon, die Welt zu retten? Michael ist die Gegenwart fremd, doch in seiner inneren Welt ist er Don Quijote von der Mancha. Seinen Sohn Sanjo hält er für Sancho Panza und die Pflegekraft erscheint ihm als Dona Belisa, Quijotes Haushälterin. Ohne es zu wissen, verbringt er die letzten Tage seines Lebens in einer Einrichtung für Menschen mit Demenz. Als Sanjo und der Pfleger beginnen, Michaels Spiel mitzuspielen, sind Realität und Fiktion nicht mehr zu trennen. Im nüchternen, oft tristen Alltag der Pflege entstehen heitere Begegnungen, voll Situationskomik und poetische Bilder von Windmühlen, Heldenkämpfen und nächtlichen Visionen. Die Inszenierung verwebt Motive aus Cervantes' Roman mit biographischen Fragmenten aus dem Leben des alten Mannes. Schattenspiel, Puppen und Live-Musik mit E-Gitarre und Loopstation machen sichtbar, was im Inneren des Protagonisten geschieht.

PREMIERE 03. Oktober 2026, 20 Uhr | Theatersaal (KUBAA)



„MORGEN SOLL
SONNE SEIN.“

ARENDT DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN

VON RHEA LEMAN

MIT Mayra Bosshard, Elias Popp und Hugo Ziegler

REGIE Tina Brüggemann | AUSSTATTUNG Ariane Scherpf

DRAMATURGIE Tonio Kleinknecht

Kopenhagen 1975: Sechs Monate vor ihrem Tod soll Hannah Arendt der Sonningpreis verliehen werden. Aus New York reist sie an und will am Vorabend im Hotelzimmer ihre Rede schreiben. Doch was soll sie dem Preiskomitee, den Menschen in Europa mitgeben? Wie im Traum entwickelt sich das Hotelzimmer zur Bühne ihres Lebens und wir begegnen der politischen Theoretikerin in den entscheidenden Momenten: bei der Vertreibung aus Deutschland, ihrer Verhaftung in Frankreich, der Flucht in die USA und vor allem beim Eichmann-Prozess 1961 in Jerusalem. Im Zwiegespräch mit ihrem verstorbenen Mann ringt sie um die richtigen Worte und nimmt uns mit auf eine surreale Erinnerungsreise, die ihre Flucht als düsteres Märchen, Eichmann auf dem Klo und ihren Mann als humorvollen Anker präsentiert. Es entwickelt sich ein feines Psychogramm, das Arendts schmerzhaft Klarheit für die Gegenwart empfiehlt und dem Schrecken der Nazizeit im Fantastisch-Absurden begegnet.

PREMIERE 07. November 2026, 20 Uhr | Altes Rathaus



„JETZT WERD' MAL
NICHT SHMALTSIK.“

GANGSTA-OMA

VON DAVID WALLIAMS

MIT Theresa Fassbender, Julian Mantaj, Valeria Prautsch und Alice Katharina Schmidt | TANZ Tiziano Damigella | REGIE Julius Max Ferstl
AUSSTATTUNG Christian Horn | DRAMATURGIE Ella Elia Anschein

Freitagabend bedeutet für die elfjährige Benny: Langeweile pur. Weil sie lieber Klemptnerin als Tänzerin werden will, geben die Eltern sie an ihren Tanzabenden bei Oma ab. Dort riecht alles nach Kohl, den es auch jedes Mal zum Abendessen gibt und danach wird – natürlich – Scrabble gespielt. Benny ist überzeugt: Oma ist die langweiligste Person auf der ganzen Welt. Doch hinter der grauen Dauerwelle schlummert ein unglaubliches Geheimnis: Oma war früher eine international erfolgreiche Juwelendiebin! Als Benny das herausfindet, verwandelt sich der öde Oma-Abend in eine hochspannende Mission. Gemeinsam planen sie das „Ding ihres Lebens“: den Raub der Kronjuwelen aus dem Tower von London. Ob das gut gehen kann? Die „Gangsta-Oma“ ist eine herrlich schräge Geschichte über Vorurteile, Abenteuer und die besondere Beziehung zwischen Enkel*innen und Großeltern.

PREMIERE 15. November 2026, 15 Uhr | Theatersaal (KUBAA)



„KANNST DU EIN GEHEIMNIS
FÜR DICH BEHALTEN?“

AB
6
JAHREN

WEITERHIN IM PROGRAMM

WEIHNACHTEN AUF DEM BALKON VON GILLES DYREK

„Im rasanten Wechsel von Charakter und Kostüm werden kurze, knackige Szenen aneinandergereiht. Jeder Spieler hat je eine Rolle in einer der beiden Familien. Das erfordert organisatorische Präzision und hohes schauspielerisches Können. Beides ist in Aalen auf professionellem, hohem Niveau gegeben.“ – Schwäbische Post



KARTEN & RESERVIERUNGEN

RESERVIERUNGEN

Gül Yilmaz | Telefon 07361 – 522 600 | E-Mail kasse@theateraalen.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE

Mi/Do 09.30 – 12.30 Uhr Fr 15.00 – 19.00 Uhr
14.00 – 19.00 Uhr Sa 09.30 – 12.30 Uhr



Redaktionsschluss: 01. Juli 2026, Änderungen sind möglich, alle aktuellen Termine finden Sie unter **THEATERAALEN.DE**. Wünschen Sie unseren Newsletter? Abonnieren Sie diesen gleich auf unserer Homepage.

FOLGEN
SIE UNS:



facebook.com/theateraalen



@theaterderstadtaalen

VERKAUFSSTELLEN

Theaterkasse im Alten Rathaus, Touristik-Service Aalen, eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Spielort und online

www.reservix.de

und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

ERMÄSSIGUNGEN

Informationen zu Ermäßigungen (Schüler*innen, Student*innen, Arbeitslose, Rentner*innen, Familienpass etc.), zu Zehnerblock und Saisonkarte finden Sie auf unserer Homepage unter www.theateraalen.de/ihr-besuch/ticketpreise. Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten vergünstigte Einzel-Eintrittskarten (keine Abos und Gutscheine) mit den SWA+ und SWA++tarifen.

IMPRESSUM
HERAUSGEBER Theater der Stadt Aalen, Georg-Elser-Platz 1, 73431 Aalen
REDAKTION Ella Elia Anschein, Tina Brüggemann, Julius Max Ferstl, Tonio Kleinknecht, Gina Maksan, Maria Clarissa Wolf **GRAFIK** Bärbel Bosch
FOTOS Peter Schlöpf, Franca Wohlt, Maria Clarissa Wolf



Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier Enviro®

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12398-2607-1001

Das Land Baden-Württemberg fördert das Theater der Stadt Aalen



**Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst**